

52 Beste Bücher

Die Literatursendung am Radio

Jeden Sonntag von 11.00 – 12.00 Uhr
und von 21.00 – 22.00 Uhr auf

Radio SRF 2 Kultur



Das Buch der Woche 34



Dmitrij Kapitelman

Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters

Hanser Berlin
ISBN: 978-3-446-25318-6

Julian Schütt im Gespräch mit dem Autor

Sonntag, 28. August 2016, 11.00 - 12.00 Uhr / Wiederholung: 21.00 Uhr

Dima Kapitelman und seine Familie durften in den Neunzigern aus der Ukraine emigrieren. Vorgehen war ursprünglich Israel, doch dann wurden sie als sogenannte jüdische «Kontingentflüchtlinge» in Deutschland aufgenommen. Dort fühlen sie sich seither so wenig zu Hause wie zuvor in der Ukraine. Sie leiden unter den Neonazis und vermissen ihr Kiew. Vor allem der Vater Leonid Kapitelman macht sich immer unsichtbarer und rät auch seinem Sohn Dima, sich aus allem herauszuhalten.

Was sind sie eigentlich: Ukrainer? Deutsche? Juden? Der Sohn versucht den Vater zu überreden, für einige Wochen gemeinsam nach Israel zu reisen, in der leisen Hoffnung, dass sich dort vielleicht eine Identität oder wenigstens ein eigenes Selbstverständnis entdecken lässt. Der Vater Leonid, der als studierter Mathematiker jede Religion für Unsinn hält, lässt sich nur widerwillig darauf ein.

Der in Kiew geborene, heute in Berlin lebende 30-jährige Autor Dmitrij Kapitelman erzählt bewegend und zugleich irrwitzig von dieser Reise der Kapitelmans. Ein Buch, das sich so wenig einordnen lässt wie die Menschen, von denen es handelt: Es lässt sich lesen als Roman oder als lange Reiseerzählung oder auch als lange literarische Reportage und ist doch etwas ganz Eigenes.